

14.07.2016 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Independence Day 2

20 Jahre hat sich Regisseur Roland Emmerich Zeit gelassen. Und jetzt ist es soweit: Die Aliens kehren zurück! Und sie haben sich nach ihrem ersten gescheiterten Invasionsversuch von 1996, genau wie die Menschen, sehr sorgfältig auf die neue Schlacht vorbereitet. Und was dann abgeht, das erzählt uns der neue Sommer-Blockbuster „Independence Day 2. Wiederkehr.“

Spannend: Ich persönlich könnte mir ja auch vorstellen, dass Aliens aus fernen Galaxien ganz nett sind – und dass sie als Forscher oder Entdecker zu uns kommen. Aber Emmerich geht davon aus, dass sie ein gigantisches Aggressionspotential besitzen. Insofern kann ich mich im Kino auf ein intergalaktisches Super-Gemetzel einstellen.

Als die Schauspieler gefragt wurden, worin denn die Botschaft von ‚Independence Day 2‘ besteht, sagten übrigens einige ganz blumig: „Es geht um Einheit. Um den Zusammenhalt der Menschen. Darum, dass die Weltbevölkerung einen gemeinsamen Plan entwickeln muss, wenn sie überleben will. Dieser Film zeigt, wie falsch es ist, als Menschen gegeneinander zu arbeiten – und welche Kraft frei wird, wenn wir alle an einem Strang ziehen.“

Wow! Das klingt ja richtig philosophisch. Na, wenn ein Actionfilm dazu beiträgt, dass die Menschheit zusammenwächst: super. Aber das schau ich mir erst mal an.